

BK-SD

über Herrn Kreisbeigeordneten Döring

antrag 10/17 Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, den Rhein-Main-Verkehrsverbund aufzufordern,

- die Linie 271 als Schnellstrecke in der Streckenführung wie vor dem Fahrplanwechsel „Idstein – Neuhof – Anfahrt Brita – Platte Wiesbaden“ wieder herzustellen
- Für die Strecke Taunusstein-Hahn – Wiesbaden Hauptbahnhof ist zu prüfen, ob zusätzliche Verkehre eingerichtet werden müssen
- Der RTV wird gebeten, das Anliegen zu unterstützen.

Zum Berichtsantrag Nr. 10/17 von Bündnis 90/DIE GRÜNEN nimmt die RTV wie folgt Stellung:

1. Die Linienführung über Hahn Busbahnhof, den zentralen Verknüpfungspunkt der Busverkehre im Untertaunus, wurde gemeinsam mit dem RMV abgestimmt.

Der RMV plant spätestens zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017 den Fahrten über die Platte die neue Liniennummer 269 zu geben, damit eine Unterscheidung der unterschiedlichen Linienwege über die Eiserne Hand und über die Platte möglich ist.

2. Die Linienführung über Hahn hat mehrere Vorteile:
 - 2.1 Die Führung über Hahn führt zu einer deutlichen Fahrtzeitreduzierung auf der Verbindung von Idstein nach Taunusstein, da der Umstiegszwang in Neuhof Mitte entfällt. Im Fahrplanjahr betrug die Fahrtzeit von Idstein Busbahnhof mit einmaligen Umstieg nach Hahn Busbahnhof 50 min. Im Fahrplanjahr 2017 beträgt die Fahrtzeit ohne Umstieg 27 min. Dies entspricht einer Reduzierung um fast 50%.

Hierdurch wird erstmals eine gegenüber dem MIV wettbewerbsfähige Reisegeschwindigkeit erzielt.

- 2.2 Mit der Führung über Hahn erhält in Neuhoef das Wohngebiet nördlich der neu eingerichteten Haltestelle „Lilienstraße“ eine wohnortnahe Haltestelle, was als Mangel im gemeinsamen Nahverkehrsplan des Rheingau-Taunus-Kreises und der Landeshauptstadt Wiesbaden festgestellt worden ist. Da weitere Wohnbauflächen dort vorgesehen sind, ist eine frühzeitige Erschließung durch den ÖPNV wichtig. Durch die Linienführung über Hahn haben Fahrgäste erstmals seit Jahren auch sonntags eine Fahrtmöglichkeit nach Wiesbaden ohne Umstiegszwang in Hahn Busbahnhof erhalten.
- 2.3 Ferner ist die Linienführung über Hahn und Wehen auch dem Umstand geschuldet, dass bei den lokalen Linien im Nachgang an die durchgeführte Ausschreibung 2014 Einsparungen umgesetzt werden mussten. Demzufolge wurde der Takt auf der Linie 240 samstags und sonntags auf einen 2-h Takt ausgedünnt.

Dies bedeutete bisher für Wehen am Wochenende eine lediglich zwei-stündliche Verkehrsandienung. Seit Dezember 2016 gibt es mit der Linie 271 auch wieder am Wochenende eine ausreichende Verkehrsandienung.

3. Aus Idstein besteht hingegen auch weiterhin mit der RB 21 eine zusätzliche Verbindung zur Linie 270 und 271 von und nach Wiesbaden. Von Montag bis Freitags verkehrt die RB 21 im 30 min Takt und am Wochenende im 60 min Takt. Insofern würde die Führung der Linie 271 über die Platte einen Parallelverkehr zur Schiene darstellen.
4. Die vorgetragenen Probleme, die Streckenführung über die Aarstraße und Bismarckring sei problematischer als die Streckenführung über die Platter Straße, treffen nicht zu:

Einerseits bestehen in der Aarstraße und am Bismarckring stadteinwärts und der Dotzheimer Straße/Bleichstraße Busspuren. Nach Rücksprache und Unterstützung mit ESWE Verkehr an der Kreuzung Schwalbacher Straße/Dotzheimer Straße wurde die Phase für die Rechtsabbieger verlängert, wodurch die Linienbusse wesentlich schneller aus der Dotzheimer Straße in die Schwalbacher Straße abbiegen können.

Andererseits kommt es in der Platter Straße häufig zu Rückstaus vor der Kreuzung Michelsberg/Emser Straße.

5. Die Situation auf der Linie 271 wird intensiv beobachtet und es werden weiter Betriebserfahrungen gewonnen. Seitens RTV wird dann gegebenenfalls ein Änderungsvorschlag mit Kostendarstellung unterbreitet.

gez. Thomas Brunke
Geschäftsführer